

UNSERE GEMEINDE

Advent bis Invokavit



Evangelische Kirche
in Düsseldorf

Kirchengemeinde
Garath-Hellerhof

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

die Adventszeit ist da – eine Zeit des Wartens, der Hoffnung und des Neubeginns. Sie lädt uns ein, still zu werden, zurückzuschauen und zugleich offen auf das zu blicken, was vor uns liegt.

Auch in unserer Gemeinde spüren wir in diesen Monaten, dass sich Dinge verändern. Besonders an der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche stehen große Schritte bevor: Das Gemeindehaus, über viele Jahre ein Ort lebendiger Gemeinschaft, wird bis 2027 geschlossen und anschließend abgerissen. Auch die benachbarten Wohnhäuser am Kirchplatz sind betroffen. An ihrer Stelle errichtet die Diakonie Düsseldorf ein neues Pflegeheim – ein Haus, das Pflege, Begegnung und Miteinander verbinden wird.

Natürlich ist das mit Abschied und Wehmut verbunden. Viele Erinnerungen, Feste und Gespräche haben dort ihren Platz gefunden. Doch wir dürfen zugleich darauf vertrauen, dass Neues wachsen kann, wenn Altes weicht. Die Kirche selbst bleibt erhalten – und mit ihr die Menschen, die das Gemeindeleben tragen. Sie sind es, die mit ihrem Engagement, mit ihrer Zeit und mit ihrem Glauben zeigen, dass Kirche weit mehr ist als ein Gebäude.

In diesem Gemeindebrief finden Sie Berichte über genau dieses lebendige Miteinander: aus Hellerhof und Garath, vom Familienzentrum, dem Zentrum plus, dem Anne-Frank-Haus, aus Attur und von vielen Gruppen und Kreisen, die

UNSERE GEMEINDE

wird herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath

Redaktion: Cornelia Frings, Carsten Hilbrans (v.i.S.d.P.),
Susanne Schulze

Fotos: Carsten Hilbrans, Doris Lausch,
Silvia Üblaker, pfarrbriefservice, pixabay

Layout: Doris Lausch

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 2900 Stück

unsere Gemeinde prägen. Ein besonderes Zeichen dieser Gemeinschaft sind auch unsere musikalischen Begegnungen: Im Advent und zum Jahresbeginn laden gleich zwei Konzertveranstaltungen dazu ein, gemeinsam zu hören, zu singen und Freude zu teilen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit, Momente der Ruhe und Zuversicht – und die Freude darüber, dass Gott auch in Zeiten des Wandels mitten unter uns ist.



Tobias Kolb
Vorsitzender des
Presbyteriums

Vorwort, Impressum	2
Andacht	4
„Der König kommt zu Dir!“	
Theologie	6
„... ein König aller Königreich ...?“	
Musik in unserer Gemeinde	9
Die Zeiten ändern sich.	10
Neues aus Attur	12
Kindergottesdienste	14
„Kirche Kunterbunt“	15
Weltgebetstag	
Wochenplaner	16
Gottesdienstplan	18
Evangelisches Familienzentrum	20
Neues aus dem Anne-Frank-Haus	24
Nähkreis Nadel & Faden“	25
Miteinander im Gespräch	26
Rossini-Reise	27
„zentrum plus“ Garath	28
der Diakonie	
Adressen soziale Dienste	33
Geburtstage	34
Taufen, Verstorbene	35
Adressen der Gemeinde	39

Die Redaktion freut sich über jeden Brief mit Lob, Kritik, Ideen oder Beiträgen. Schreiben Sie an: Redaktion UNSERE GEMEINDE, Julius-Raschdorff-Straße 4, 40595 Düsseldorf oder gemeindebrief@ev-kirche-garath.de
Nächste Ausgabe: März 2026
Redaktionsschluss: Mitte Februar 2026



Der König kommt zu Dir!

Eines der bekanntesten und beliebtesten Adventslieder ist: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit.“ Dort heißt es im ersten Vers weiter:

„Es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich“

Der Dichter dieses Kirchenlieds, das in der Adventszeit 1623 entstanden ist, war der junge Pfarrer Georg Weissel. Er wurde zu dem Text für dieses Lied durch Verse aus Psalm 24 inspiriert, den wir seit sehr langer Zeit immer zum 1. Advent in unseren Gottesdiensten lesen. König David soll ihn geschrieben haben. Dort heißt es: „Tut euch weit auf, ihr mächtigen Tore, gebt den Weg frei, ihr uralten Pforten, damit der König der Herrlichkeit einziehen kann.

¹⁰ „Wer ist dieser König der Herrlichkeit? Der Herr über alle Heere, er ist der König der Herrlichkeit.“

Mit diesem König, der einziehen soll, ist ganz eindeutig Gott gemeint. Bei den mächtigen Toren und den uralten Pforten ging es um die Zugänge zum Tempel in Jerusalem. Die Menschen wünschten sich, dass Gott sichtbar und erlebbar in den Tempel einzieht und bei ihnen wohnt.

Es ist uns wahrscheinlich ganz fremd, dass wir uns Gott als eine Person vorstellen, die als König in einen Tempel einzieht. Das wird bei den Menschen damals nicht anders gewesen sein. Sie wussten auch, dass in dieser Welt niemand Gott jemals von Angesicht zu Angesicht sehen kann. Es handelt sich hier um Bilder. Die sind aber so schön einprägsam, deshalb wurden sie auch damals schon verwendet. Die Menschen haben sich zu allen Zeiten gewünscht, dass Gott ihnen nahe ist. Sie hatten von den Priestern gehört, dass



*Bild von: Macht hoch die Tür, die Tor macht weit -
2021 - Glaubensimpulse - EmK*

Gott im Tempel wohnt. Aber das war ihnen nicht genug. Sie wünschten sich, dass Gott erlebbar und in seiner ganzen Macht sichtbar wird. Es waren auch damals keine einfachen Zeiten.

Wir Christen glauben, dass Gott in der Person von Jesus in die Welt gekommen ist. Für uns ist Jesus Gottes Sohn. In ihm ist viel vom Wesen Gottes in unserer Welt sichtbar geworden. An Weihnachten feiern wir die Geburt von Jesus.

Der Advent ist dazu da, dass wir uns darauf vorbereiten. Er ist dazu da, dass wir Gott hineinnehmen in unser ganz alltägliches Leben und in unser Herz.

Der jüdische Philosoph Martin Buber hat mal formuliert: „Gott wohnt dort, wo man ihn einlässt.“

Der Advent ist bei uns oft eine sehr hektische Zeit, das geht mir auch so. Gut ist, wenn wir uns in dieser Zeit trotz aller Betriebsamkeit immer mal wieder Momente gönnen, in denen wir zur Ruhe kommen. In denen wir darüber nachdenken, wie es mit unserer Beziehung zu Gott steht. In denen wir uns fragen, habe ich Gott in mein Leben hineingelassen? Warte ich darauf, dass er auch zu mir kommt?

Ja, er will zu Dir kommen!

Es ist unfassbar und dennoch wahr: der große Gott, dem die ganze Erde - und alles was darauf lebt - gehört, sieht uns mit unserem ganz persönlichen Leben. Er möchte eine enge, liebevolle Beziehung mit jedem einzelnen von uns.

Die Adventszeit ist eine gute Gelegenheit, sich daran wieder zu erinnern.

Für die Menschen, die zu der Zeit lebten, als Jesus in einem menschlichen Körper bei ihnen war, wurde das Wirken Gottes erlebbar. Menschen wurden geheilt, sie wurden von Dingen, die sie belastet haben, befreit und ihnen wurde geholfen. Auch wenn wir Gott in unser Leben einladen, kann es sein, dass sich etwas ändert, und das Wirken Gottes sichtbar wird. Gott hat uns Menschen gute Regeln für unser Zusammenleben gegeben. Er möchte, dass wir diese Regeln in unserem Alltag umsetzen. Es gibt so viele schöne adventliche Geschichten, in denen etwas von der unerwarteten, Gott-gewirkten Liebe unter uns Menschen sichtbar wird.

Lasst uns daran mitwirken, dass dies nicht nur in schönen Geschichten passiert. Lasst uns erleben, dass wir mit der Liebe, die Gott uns schenkt, auch andere Menschen glücklich machen können – gerade in der Adventszeit, aber nicht nur dann.

Der König der Könige kommt zu uns! Macht Euch bereit, ihm die Tür Eures Herzens aufzumachen.

Ich wünsche Ihnen eine gute und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Rainer Jeschke, Prädikant

0211 7000346 rainer.jeschke@ekir.de



David 01 johannesberg friedbert simon pfarr-
briefservice

... ein König

„Der König ist tot! Es lebe der König!“ So könnte – wie es der Volksmund überliefert – die Bekanntmachung geklungen haben, als in früheren Jahrhunderten ein neuer König an die Macht kam. Müssen – oder dürfen? – wir das auch zu Weihnachten sagen? Denn so fragen die Weisen aus dem Morgenland in der Weihnachtsgeschichte bei Matthäus (Kap 22): *Wo ist der neugeborene König der Juden?* Und so steht es im allerersten Lied in unserem Gesangbuch: *Macht hoch die Tür, die Tor macht weit.*

Jesus ist ein König. Jesus ist der König! Jesus ist der größte und beste König, den die Menschen sich vorstellen können, denn Jesus ist von Gott selbst zu den Menschen geschickt worden, noch mehr: Jesus ist Gottes Sohn selbst. Einen besseren, klügeren, weiseren und gerechteren König kann man sich nicht denken.

Von Gott selbst? Dabei hatte Gott selbst in anderen Zeiten des Volkes Israel große Bedenken, seinem Volk einen König zu geben. Denn ein König ist ein Mensch und deshalb macht er auch Fehler und ist anfällig für den Machtmissbrauch. Durch den

aller Königreich ... ?

Propheten Samuel sagte Gott zu seinem Volk: (1. Samuel 8): *Ihr müsst seine Knechte sein. Wenn ihr dann schreien werdet zu der Zeit über euren König, den ihr euch erwählt habt, so wird euch der Herr zu derselben Zeit nicht erhören. Aber das Volk weigerte sich, auf die Stimme Samuels zu hören, und sie sprachen: Nein, sondern ein König soll über uns sein, dass wir auch seien wie alle Völker, dass uns unser König richte und vor uns herausziehe und unsere Kriege führe!*

Könige, die selbst auch nur normale Menschen sind, machen Fehler. Wie alle Menschen. Aber weil sie eben über viele Menschen regieren, kann das dann sehr für viele Menschen werden. Gott hatte zur Zeit des Propheten seinem Volk gesagt: Ich bin für euch da! Ihr braucht keinen König!

Aber das Volk wollte unbedingt einen König haben! Sie wollten so sein, wie alle anderen Völker, die prächtige Könige in prächtigen Palästen hatten und die mit großen Armeen viel Macht hatten. Das braucht ihr nicht! Hatte Gott immer wieder gesagt. Aber das Volk...

Seit einigen Jahren unserer Zeit scheinen sich einige Völker der Welt in zu vielen Ländern auch wieder nach einem gewal-

tigen König zu sehnen. In den USA, in Ungarn, in Argentinien, in ... Und in anderen Ländern haben sich Herrscher selbst zu fast allein-mächtigen Königen gemacht: in Russland, in China, in der Türkei...

Dort gibt es keine oder kaum noch Demokratie, das Volk kann also – wie früher – nicht darüber entscheiden, wer regieren soll. Haben die Menschen heute vielleicht noch die gleiche Sehnsucht nach einem großen, mächtigen Herrscher, der für sie alle Dinge gut regiert? Und was bedeutet gut? Ist alles, was diese Könige machen, gut, weil sie halt Könige sind? Oder gibt es doch noch etwas anderes, das sagt, was gut ist?

Gott hatte zur Zeit des Propheten Samuel auf sein Volk gehört. Und so wurde David König. Kein reicher Mann, kein erfahrener Geheimagent, kein Über-Vater, zu dem die Menschen aufschauen konnten in Respekt und Angst. David war ein kleiner, unscheinbarer Hirtenjunge.

Aber ein kluger Kopf. Dieser sollte König werden, weil Gott es wollte. Und David ist zum größten und geachtetsten aller Könige in Israel geworden. Er war es, der das Volk Gottes zusammengeführt und den Staat Israel gegründet hat. Er war

nicht frei von Fehlern, und hat auch böse Dinge getan. Aber die Bibel erzählt, noch viele Jahrhunderte nach David, von der Sehnsucht des Volkes, dass wieder einer kommen wird, der so gut sein wird, wie David es war.

Und so ist Jesus – weil Josef *aus von dem Hause und Geschlechte Davids war* (Lukas 24), Davids rechtmäßiger Nachfolger.

Und wieder ist es Gott selbst, der entscheidet, wer König sein soll. Und nun noch mehr: Weil Gott selbst in Jesus auf die Welt kommt, ist Gott selbst nun König über alle Menschen, so, wie Gott es schon beim Propheten Samuel gesagt hatte.

Und das Wichtigste an diesem neuen König Jesus für uns ist, dass es Gott bleibt, der uns sagt, was gut ist und was böse, was gerecht ist und was ungerecht, was dem Leben dient und was dem Leben schadet.

Nicht ein Mensch, mit Geld und Macht und Palästen und Kriegsgerät, das die ganze Welt zerstören könnte, ist König, sondern einer in Armut, im Stall und mit der Liebe selbst.

Weihnachten ist, dass Gott unser König ist. Wir brauchen keinen anderen!
Weihnachten ist, dass Gott unser Leben in Liebe und Frieden regiert.



König David mit der Harfe

Deshalb singen wir zum Advent gemeinsam: *O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat... Sein Königs-kron ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit... Wohl allen Herzen insgemein, da dieser König ziehet ein.*

Frohe Weihnachten!
Ihr Pfarrer Carsten Hilbrans.

Garather Chor



**Herzliche Einladung zu einem besonderen Konzert
am 31. Januar um 18 Uhr in der
Lutherkirche, Kopernikusstraße 9a, 40223 Düsseldorf**

Wir, der Garather Chor, feierten 2025 unser 60jähriges Jubiläum und führten zu diesem Anlass am 30. März in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche die Messe „Lied vom Licht“ von Gregor Linßen auf. Dieses Stück kommt jetzt im Januar 2026 zum zweiten Mal zur Aufführung.

Sie werden wieder moderne Kirchenlieder und fetzige Instrumentalstücke erleben. Neben dem Chor ist auch die Band „Octon“ mit von der Partie. In der Kirche werden Kerzen leuchten. Damit schaffen wir die Atmosphäre, die dieses Werk braucht. Lassen Sie sich dieses Highlight nicht entgehen und genießen Sie dieses wunderbare Konzert. Wir freuen uns auf diese Veranstaltung und darauf Sie zu treffen!

Eintritt frei – Spenden erbeten



Das Gemeindezentrum
in Garath Nord-West: 1964-2027

Liebe Gemeinde,

die *Kirche*, evangelisch und katholisch, in Deutschland und in Düsseldorf ist seit vielen Jahren vielen großen Veränderungen unterworfen. Und Veränderung heißt vor allem: Die *Kirche* wird kleiner. Es gibt deutlich weniger Kirchenmitglieder, die Kirche hat deutlich weniger Geld, es gibt deutlich weniger Mitarbeiter*innen und es gibt deutlich weniger kirchliche Gebäude als noch vor 10, 20 oder 30 Jahren. Diese Veränderungen betreffen auch unsere Kirchengemeinde in Garath und Hellerhof.

Die Gemeindegliederzahl ist in den letzten 15 Jahren von ca. 5800 auf ca. 3800 gesunken. Dies hat hauptsächlich demografische Gründe, hinzu kommen seit vielen Jahren vermehrt Kirchenaustritte.

Die Zeiten ändern sich:

Nun führt diese Entwicklung zum nächsten, schmerzhaften Einschnitt in das Gemeindeleben: Das Gemeindehaus an der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche wird bis zum Herbst 2027 geschlossen werden. Es wird abgerissen werden. Auch die Wohnhäuser am Kirchplatz sind betroffen.

Für diese Gebäude gilt: Sie sind ca. 60 Jahre alt und müssten dringend renoviert bzw. saniert werden. Besonders das Gemeindehaus ist in einem baulich sehr schlechten Zustand. Eine Sanierung wäre aber zu teuer, das kann sich die Gemeinde nicht mehr leisten.

In anderen Stadtteilen Düsseldorfs ist schon geschehen, was nun auch in Garath geplant ist: Die Diakonie Düsseldorf, die Teil der evangelischen Kirche ist, hat Interesse gezeigt, auf dem Grundstück ein neues, weiteres Senioren-Pflegeheim zu bauen. Dazu hat es Gespräche von Gemeinde und Diakonie gegeben und das Presbyterium der Kirchengemeinde hat nun den Entschluss gefasst, gemeinsam mit der Diakonie den Standort an der Julius-Raschdorff-Straße neu zu gestalten. Die Gemeinde und die Diakonie werden, so die Planung, einen sog. *Erbpacht-Vertrag* für Teile des Grundstücks schließen, der den Bau eines neuen, zusätzlichen Pflegeheims ermöglicht. Die Gestalt

Neue Gestalt für die Gemeinde an der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

dieses evangelischen Ortes wird sich dadurch deutlich verändern.

Die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche ist nicht direkt betroffen. Sie steht unter Denkmalschutz und die Planungen für das neue Pflegeheim sehen vor, dass der Platz vor der Kirche erhalten bleibt und einladend gestaltet wird. Direkt betroffen sind jedoch alle Mieterinnen und Mieter der Reihenhäuser. Für sie werden neue Wohnungen gefunden werden müssen.

Im neuen Pflegeheim soll es Räume geben, die von Gruppen der Gemeinde genutzt werden können. Ebenso wird es möglich sein, einen Café-Bereich für einladendes Beisammensein z.B. nach Gottesdiensten oder Konzerten zu nutzen.

In der Übergangszeit, bis diese Räume zur Verfügung stehen, wird die Zusammenarbeit mit anderen sozialen Akteuren gesucht, um dem Gemeindeleben Orte zu geben.

Manche Gruppen, Angebote und Veranstaltungen werden zukünftig im Gemeindezentrum Hellerhof ein neues Zuhause finden.

Wir werden also Abschied nehmen müssen von Räumen, in denen über 60

Jahre lang viel lebendiges evangelisches Leben zu Hause war. Den Mitgliedern im Presbyterium ist diese Entscheidung sehr schwergefallen. Wir sind jedoch guten Mutes, dass es gelingen wird, an diesem Ort der Gemeinde für die Zukunft guten, neuen Raum zu geben.

Für das Presbyterium

Pfarrer Carsten Hilbrans
stellv. Vorsitzender



*Blick vom Turm der
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, 2012*



Großelterntag in der Schule bei Attur

Es überrascht uns immer wieder, wenn wir Informationen oder Fotos von Veranstaltungen in der Schule bekommen, die wir hier in Deutschland nur wenig oder nicht erleben. Deshalb freuen wir uns, wenn die Familien dort oft mit in den Schulbetrieb eingebunden werden. Das Sportfest wurde dieses Jahr zum „Jogagtag“, ein Ausflug ging u.a. in ein Krankenhaus in Salem und hieß „Dokortag“ mit dem Ziel den Kindern Hygiene und medizinische Behandlung nahezubringen. Der Tag der Augenuntersuchungen besonders für ältere Menschen im Frühjahr war da schon fast wieder vergessen.

Wenn Sie die Bilder vom „Emoy-Tag“ sehen werden Sie an St. Martin erinnert. Die Geschichte kennt man in Indien allerdings nicht. So müssen die Internet-Figuren als Sinn für das Lampenfest der Schule dienen.

Das letzte Ereignis des Sommers war dann der Großelterntag, bei dem Eltern und Großeltern der Kinder eingeladen waren und die Schule fast zum Überlaufen brachten.

Besonders hat uns gefreut, dass Mahima, die Tochter von Joshua, dem Leiter der



Schule, aus England, wo sie derzeit nach Ihrem 2. Master-Examen noch ist, über das Internet Schulstunden in unserer Schule unterrichtet hat.

Die Einladungen an die Familien tragen sehr dazu bei, dass die Qualität des Unterrichts und die Leistung der Schulleitung und Lehrerschaft in der Region bekannt werden. Das steigert auch die Zahl der Anmeldungen an unserer Schule. Die Schülerzahlen sind nach der Pandemie jedes Jahr gestiegen und betragen in diesem Schuljahr 313 Kinder, Jungen und Mädchen etwa gleich viele. Die genaue Zahl der Freiplätze liegt uns derzeit nicht vor. Für diesen Zweck wurden wie in den vergangenen Jahren jedoch die gleichen Mittel Ihrer Spenden überwiesen.

So führen immer wieder neue Ideen zur Verbesserung des Schulunterrichtes in Gopalapuram.

Christina und Rolf Lenk

Spendenkonto:


Ev. Kirchengemeinde Garath

IBAN: DE13 3005 0110 1006 1172 51

Stadt-Sparkasse Düsseldorf

Stichwort: Attur





*Geschichten
aus der Bibel*

spielen

singen

beten

Kindergottesdienst

für die ganze Familie!
Jeweils um 15 Uhr im Gemeindezentrum Hellerhof

18. Januar
8. Februar
15. März

malen

basteln



Evangelische Kirche
in Düsseldorf

Kirchengemeinde
Garath-Hellerhof



14. Dezember Für Kinder von
22. Februar 0 bis 12 Jahren
22. März zusammen mit
jeweils um 14 Uhr Mama, Papa,
im Matthäus-Haus Oma, Opa,
René-Schickele-Str. 4 Tante, Onkel, ...

Bei der Kirche Kunterbunt am 14. Dezember sammeln wir
haltbare Lebensmittel für die Garather Tafel

Schon mal vormerken:



SONNTAGS

11:00 Gottesdienst

DIENSTAGS

14:00 Elterncafé KiTa, 1. i.M.

18:00 Bläser-Anfänger

18:45 Jugend-Bläserkreis „brass kids“

19:30 Bläserkreis

Bettina Palmer, Tel. 0152 09563146

MITTWOCHS

09:00 Ruhiges Radwandern für Senioren

18:30 Querflötenkreis „Kreuz & quer“

-20:00 Doris Bläser, Tel. 50 66 99 44

20:00 Garather Chor

Gudrun Barkschat, Tel. 7074 94

FREITAGS

13:30 Sozialberatung der Diakonie

bei der Garather Tafel,

Frau Janzen-Groo

Tel. 300 64 30, mobil 0173-2410889

15.00 Tischlein deck dich – Kochkurs

Info: Burkhard Schellenberg

SAMSTAGS

10:00 Erwachsenen-Flötenkreis „Rec-time“

-11:30 1. i.M. Doris Bläser, Tel. 50 66 99 44

10-13 Bambusflötenkreis-„Bambuszauber“

3. i.M. Doris Bläser, Tel. 50 66 99 44

11-12 Flötenkreis „BlockFamily“

2. und 4. i.M.



SONNTAGS

20:00 **Rück-Platz-Wechselschritt,**
Tanzkreis ab 30, C. und U. Weiß

MONTAGS

10-13 **Nähkreis "Nadel & Faden"**

16:00 **Blockflötenunterricht**
17:00 **Querflötenunterricht**
18:00 **Querflöten "Durch den Wind"**
Doris Bläser, Tel. 50 66 99 44

20:00 Chor „**vox humana**“
Maja Zak, Kantorin, Tel. 6101 9144

DIENSTAGS

15-17 **Spielekreis** 2. + 4. im Monat
mit Elke Kolb, Tel. 70 21 250

19-21 **Ökumenischer Bibelkreis**, 2. u. 4. i.M.
Fritz Rosenkranz, Leiter
Bruni Baltha, Tel. 30294887

20:00 **Männerkreis, 1.i.M.**

MITTWOCHS

09:15 **Frauenfrühstück**, 2. i.M.
Monika Schulze, Tel. 700 52 59

16:15 **Kinderchor**
Maja Zak

18:30-
20:00 **Rossini-Reise**
Termine S. 31 Birgit Otto

19:00 **Team Jugendarbeit**, Tobias Kolb

DONNERSTAGS

09:30 **Frauenbibelkreis**, 1. und 3. i.M.
Monika Schulze

18-19:30 **Meditation im Alltag**
KiTa Dresdener Str. 61, Gymnastikraum
gegenüber dem GZH
27.11. 15.01.2026 19.02., 19.03., 23.04.,
Info: Wilhelm Barth, Tel. 704544

19:30 **„Miteinander im Gespräch“**
einmal monatlich, Termine S.30
Birgit Otto

FREITAGS

16:00 **„Kleine Fische“**
Kindergruppe für 6-10jährige
Annette Jeschke, Tel. 700 03 46

19:00 **Jugendgruppe** Tobias Kolb

SAMSTAGS

Kinder- und/oder Jugendtage
Termine werden ausgehängt.
Tobias Kolb, tobias.kolb@ekir.de



30. Nov.	1. Advent	DBK	11:00	Otto	mit der Frauenhilfe
7. Dez.	2. Advent	DBK	11:00	Hilbrans	mit KiTa J-Raschd.
14. Dez.	3. Advent	DBK	17:00	Hilbrans	KonzertGD mit allen Musikgruppen
21. Dez.	4. Advent	DBK	11:00	Jeschke	Adventl. Singen mit Musikwunsch, Abendmahl
24. Dez.	Heiligabend	DBK DBK AFH DBK	15:00 16:30 17:00 23:00	Jeschke Jeschke Otto Hilbrans	Krippenspiel Krippenspiel Christvesper Christnacht
25. Dez.	1. Weihnachtstag	AFH	11:00	Otto	Abendmahl
26. Dez.	2. Weihnachtstag	DBK	11:00	Hilbrans	
28. Dez.	1. So n. Weihnachten	DBK	11:00	Otto	
31. Dez.	Altjahrsabend	DBK	17:00	Hilbrans	Abendmahl
1. Jan.	Neujahr	DBK	15:00	Hilbrans	Abendmahl
4. Jan.	2. So n. Weihnachten	AFH	11:00	Hilbrans	Abendmahl
11. Jan.	1. So n. Epiphantias	GZH	11:00	NN	
18. Jan.	2. So n. Epiphantias	GZH	11:00	Jeschke	Abendmahl
25. Jan.	3. So n. Epiphantias	GZH	11:00	Otto	
1. Feb.	letzter So n. Epiphantias	AFH	11:00	Otto	Abendmahl

8. Feb.	Sexagesimae	GZH	11:00	Hilbrans	
15. Feb.	Estomihi	GZH	11:00	Jeschke	
22. Feb.	Invokavit	GZH	11:00	Otto	



samstags um 17 Uhr
im GZH



Taizé- Gottesdienste

7. Februar Hilbrans

DBK Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Julius-Raschdorff-Straße 4
GZH Gemeindezentrum Hellerhof, Dresdener Straße 63
AFH Anne-Frank-Haus, Miep-Gies-Platz 1 (früher Stettiner Straße 114)
OOH Otto-Ohl-Haus, Julius-Raschdorff-Straße 2

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass es Situationen gibt, bei denen der Gottesdienst nicht von der/dem angekündigten Pfarrerin/Pfarrer/Prädikanten geleitet werden kann.

Woher kommt die Milch?

Im Rahmen des EU-Schulprogramms NRW 2025/2026 (Programmteil Milch, gefördert durch die EU) haben unsere Vorschulkinder ein spannendes Projekt zum Thema „Woher kommt die Milch?“ durchgeführt. Im Rahmen dieses Programms wurden wir einmal wöchentlich mit Kuhmilch beliefert, die die Grundlage für unser Projekt bildete.



ihre Herde“, der zeigte, wo Kühe leben, was sie fressen und wie sie gemolken werden. Danach bastelten die Kinder aus Einmalhandschuhen einen „Euter“ um das Melken selbst auszuprobieren – ein großer Spaß, der für viele Lacher sorgte!

Im zweiten Teil vertieften wir das Thema mit Büchern, die den Weg der Milch vom Bauernhof bis in den

Ziel war es, die Herkunft von Milch spielerisch näherzubringen und das Rätsel „Aus dem Supermarkt!“ aufzulösen.

Wir starteten mit dem Film: „Lena und

Supermarkt erklärten. Die Kinder stellten ihren eigenen Joghurt her, den sie mit selbstgeschnittenem Obst genossen. Außerdem schauten wir einen Film über



Offene Sprechstunden

Die Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Düsseldorf bietet einmal monatlich offene Sprechstunden **in den Kitas** an:

Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen,
Paulistr. 7, 40597 Düsseldorf Tel. 0211 715057

Termine bitte in der jeweiligen Kita erfragen, telefonische Reservierung.
Die Beratungen sind kostenfrei und unterliegen der Schweigepflicht.

Ziegen und verkosteten Ziegenmilch. Für die meisten Kinder schmeckte die Ziegenmilch ungewohnt oder sogar leicht sauer, während sie die Ziegen selbst als „süß“ bezeichneten – ein spannender Vergleich zur gewohnten Kuhmilch.

Den Höhepunkt bildete das gemeinsame Butter-Herstellen: Die Kinder schüttelten Schlagsahne in einem Glas, um Butter zu erzeugen. Nach wenigen Minuten waren die kleinen Arme erschöpft, doch die Kinder hatten eine kreative Idee: Sie holten Unterstützung von an-

deren Kindern! So wanderte das Glas in einer fröhliche Runde von Hand zu Hand, und jedes Kind durfte kräftig schütteln. Daraus entwickelte sich eine ausgelassene „Rock-and-Roll-Schüttelparty“-Aktion! Am Ende entstand köstliche Butter, die die Kinder stolz mit Knäckebrot probierten.

Das Projekt begeisterte die Kinder, und so lernten sie auf spielerische Weise, wie aus Milch leckere Produkte entstehen.

Kita Dresdener Straße



Ein fröhliches Fest für die ganze Nachbarschaft

Am 6. September feierte das Evangelische Familienzentrum NRW Garath/Hellerhof gemeinsam mit vielen großen und kleinen Gästen ein fröhliches und buntes Fest. Eröffnet wurde der Tag mit einer Andacht von Pfarrer Hilbrans, die einen besinnlichen und zugleich herzlichen Auftakt bot.

Anschließend erwartete die Besucher*innen ein vielfältiges Programm: Glitzer-Tattoos, Luftballon-Modellage, Gespenster-Filzen, ein kreativer Bastel-

stand, ein Bewegungsparcours und viele weitere Spiel- und Spaßangebote sorgten für strahlende Gesichter bei Jung und Alt. Das reichhaltige Mitbring-Bufferet spiegelte die Vielfalt der Gemeinschaft wieder, liebevoll vorbereitet und für jeden Geschmack etwas dabei.

Ein besonderes Highlight war das gebuchte Figurentheater mit dem Stück „Henriette & die Wunderkörner“, dass mit seiner fantasievollen Darbietung besonders die Jüngsten begeisterte.

Das Fest war weit mehr als nur ein fröhlicher Nachmittag, es war ein lebendiger Treffpunkt für Menschen aus Hellerhof und Garath, ein Ort des Austauschs, des Miteinanders und der Freude. Bei herrlichem Wetter kamen Familien, Nachbar/innen, Freund/innen und Bekannte zusammen, lachten und genossen die gemeinsame Zeit.



Schminken



Luftballon-Modellage

Besonders bewegend war das diesjährige Fest auch, weil es das letzte in dieser Form war: Die Tageseinrichtung für Kinder in der Julius-Raschdorff-Straße in Garath schließt zum 31.07.2026. Umso schöner, dass dieses Abschiedsjahr mit so viel Wärme und Gemeinschaft gefeiert werden konnte.



Bewegungsparcour



Gespenster filzen



Wasserspiel



Steine bemalen

Neues aus dem

Anne Frank
haus

ANGEBOTSPLAN:

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
17:00 Kreativ	17:00 Sport unter 12 Jahren	17:00 Kochen/Backen	17:00 Museum	15:30 Kreativ	11:00 Billard
18:00 Talk&Try	18:00 Sport ab 12 Jahren	18:00 Spielecafé	18:00 Sport	17:00 Konsole	13:00 KulTour
Müsli Montag	19:00 Gestaltbar			Fusilli Friday	

WERFT EINEN
THEMENWUNSCH ODER EINE
FRAGE IN DIE BOX



@dasannefrankhaus

Mo - Do 16 – 19 Uhr für alle von 6 – 16 Jahren
 Fr 15 – 19 Uhr für alle von 6 – 16 Jahren
 Mo - Fr 19 – 21 Uhr für alle von 12 – 16 Jahren
 Sa 11 – 16 Uhr für alle von 6 – 16 Jahren

Im Oktober 2024 hat sich unser **Nähkreis „Nadel & Faden“** gegründet – und nun dürfen wir schon auf ein Jahr voller schöner Momente zurückblicken!



Christl, Christina, Ute, Gabi, Christel und Irene.

Auf dem Foto fehlt **Marlene**.

Mit viel Freude, Stoff, Faden und guter Laune sind im vergangenen Jahr zahlreiche kreative Werke entstanden: von persönlichen Lieblingsstücken bis hin zu #arbeiten für soziale Projekte, die anderen zugute kommen.

Neben dem Nähen selbst ist unsere Gemeinschaft gewachsen – bei Gesprächen, Kaffee und gegenseitiger Unterstützung. Es ist wunderbar zu erleben, wie Kreativität Menschen verbindet.

Auch in diesem Jahr möchten wir weiter gemeinsam nähen, Ideen austauschen und Gutes tun. Egal ob mit viel Erfahrung oder als Nähanfänger. Jede näht DAS, was sie möchte, egal ob Konfektion, Deko, Patchwork usw. – wir bringen unsere Erfahrungen gemeinsam in die Gruppe ein.

Neue Gesichter sind dabei herzlich willkommen – wir freuen uns auf euch.

Nadel & Faden – Irene

Miteinander im Gespräch

... sind wir einmal im Monat im Gemeindehaus in Hellerhof.

Alle, die Lust und Interesse haben miteinander über „Gott und die Welt“ ins Gespräch zu kommen sind herzlich eingeladen.

Die Themen legen wir gemeinsam fest oder sind manchmal auch an aktuellen Ereignissen orientiert.

Kommen Sie einfach dazu, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die kommenden Termine sind jeweils donnerstags um 19.30 Uhr:

11.12.2025 – 22.1.2026 – 19.2. – 26.3. – 23.4.



Ich freue mich auf Ihr Kommen!
Birgit Otto

Eine gute Zeit für Alle!

Testamentsgestaltung • Testamentsvollstreckung
Steueroptimierung • Vermögensübertragung



Terhaag & Terhaag GbR

Urdenbacher Allee 66
40593 Düsseldorf

Tel. 0211 879 37 37
Fax 0211 879 37 38

terhaag@duetrust.de
www.duetrust.de

Kim Terhaag • Thomas Terhaag
zertifizierte Testaments-
vollstreckerin der AGT e.V. Dipl. Kaufmann, Steuerberater
Steuerfachangestellte **Fachberater für Nachlassgestaltung
und Testamentsvollstreckung (DStV. e.V.)**



Rossini-Reise

Bewegt entspannen mit der Rossini-Kohärenz-Methode

Kommen, mitmachen und entspannt nach Hause gehen.

Bei der „Rossini-Reise“ können alle ohne Vorkenntnisse und Anmeldung einfach mitmachen.

Die Bewegung zur Musik macht Laune und entspannt.

Das Nervensystem kommt dabei zur Ruhe; das Gedankenkarussell stoppt, guter Schlaf wird gefördert. Klingt wunderschön, ist aber Realität.

Grundlage für die Rossinireise ist die Polyvagaltheorie und die Arbeit und Forschung von Peter Bergholz, bei dem ich die Ausbildung abgeschlossen habe. Seine Homepage finden Sie unter www.innere-schalter.de.

Aber das ist die Theorie, ich lade Sie herzlich ein, es einmal selber zu erleben - es sind einfache Bewegungen unserer Gelenke zur Musik, die man auch im Sitzen ausführen kann.

Am Schluss der Rossinireise fühlen Sie sich ruhig, entspannt, ganz im Einklang mit sich selbst - Sie erleben die innere Kohärenz und wie es ist, wenn der ventrale Vagusnerv (der auch Selbstheilungsnerv genannt wird), aktiv wird.

Wir treffen uns im großen Saal im Gemeindezentrum Hellerhof, Dresdener Str. 63, an folgenden Terminen, jeweils um 18.30 bis max. 20.00 Uhr:

14.1. und 28.1.

4.2. und 25.2.

4.3. und 25.3.

8.4. und 22.4.

Herzliche Einladung, Neugier genügt, Sie brauchen sonst nichts mitzubringen.

Ihre Birgit Otto

*Im zentrum **plus** Garath der Diakonie Düsseldorf wird der Nachhaltigkeitsgedanke großgeschrieben.*

Um der Lebensmittelverschwendung aus Supermärkten oder den Vorrats-schränken entgegenzuwirken, ist das zentrum plus **Foodsharing – Standort**. Hier stehen Regale und ein Kühlschrank bereit, um nicht mehr benötigte (auch bereits abgelaufene Lebensmittel) abzugeben oder auch um sich etwas nehmen.

Die Öffnungszeiten sind

Montag bis Donnerstag 10 - 15 Uhr und Freitag 10 - 13 Uhr

Das „**Repaircafé**“ repariert kostenlos defekte Gegenstände und Klein-elektrogeräte. Ob eine Lampe mit Wackelkontakt, oder einem Toaster der nicht mehr funktioniert? Das Team des Repaircafés repariert, wenn es möglich ist!

Immer am 2. Mittwoch des Monats von 15 bis 17 Uhr im Begegnungscafé des zentrum **plus** Garath.

Handwerklich begabte Ehrenamtliche bieten ihre Unterstützung mit einem **Handwerker-Service** an: Ist das Bild runtergefallen, muss eine Gardinenstange aufgehängt oder eine Möbeltür justiert werden? Dann unterstützt das Handwerker-team kostenlos und gerne. Wichtig: Es werden nur Minireparaturen angenommen, für die keine Fachfirma benötigt wird.

Die Kleinreparaturen können unter Tel. 0211 60 25 481 angefragt werden.

Angebote für Sie im „zentrum *plus*“ Garath der Diakonie

10.12.	15-17 Uhr	Repaircafé
17.12.	14-16 Uhr	Weihnachtsfeier im Arenasaal des Kulturhaus Süd.
06.01.	13-14 Uhr	BINGO und im Anschluss um 14 Uhr Waffelcafé
18.01.	15-18 Uhr	Tanztee (im Arenasaal des Kulturhaus Süd/Freizeitstätte Garath), Eintritt 8€ (inklusive Kaffee und Kuchen)
20.01.	14-17 und	Sammlung für die Obdachlosenhilfe , abgegeben werden können u.a.
22.01.	10-13 Uhr	Schlafsäcke, Jeanshosen (S-L), Größenverstellbare Gürtel. Weiteres bitte erfragen unter 0211 60 25481
22.01.	14.30 Uhr	„Weil das Beginnen immer so schön ist“ Musikalische Lesung mit Kaffee & Kuchen, Eintritt frei, (freiwilliger Beitrag für Kaffee und Kuchen), Anmeldung erbeten
29. 01.	14 Uhr	„Trickbetrug an der Haustür und am Telefon“- Seniorenprävention der Polizei Düsseldorf zu Gast, Anmeldung erbeten
12.02.	10.30 Uhr	Die kleine Altweiberfeier im zentrum plus
12.03.	14 Uhr	Geselliges QUIZ-Café , gemeinsames Quizzen mit Kaffee & Kuchen, Anmeldung erbeten
26.03.	10 Uhr	Kräuterspaziergang mit der Kräuterpädagogin Celia Nentwig in Hellerhof, 5€ , Anmeldung erforderlich

So erreichen Sie uns:

Büro:
Mo-Fr 10-12 Uhr, Tel. 0211 60 25 48-0
„zentrum *plus*“ Garath der Diakonie
Fritz-Erler-Str. 21, 40595 Düsseldorf

Bianca Buchheister – Tel. 0211 60 25 478
bianca.buchheister@diakonie-duesseldorf.de
Heike Marschall – Tel. 0211 60 25 481
heike.marschall@diakonie-duesseldorf



GARTENWERK

Mein Garten. Mein Ich.

MEIN GARTEN.
MEIN WEG.
MEIN GARTENWERK.



www.gartenwerk-duesseldorf.de | Tel.: 0211 7004285

Der Gemeindebrief für alle evangelischen Christen in Garath und Hellerhof ...



Vielleicht warten auch Sie manchmal lange oder gar vergeblich auf den neuen Gemeindebrief. Leider suchen wir immer noch Menschen, die Lust und Zeit haben, dreimal im Jahr einige auszutragen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und uns unterstützen möchten, melden Sie sich im Gemeindebüro bei Frau Schulze, Telefon: 6011549 während der Bürozeit.



Testament für die Natur



Ihr Geschenk an die nächste Generation

Bestellen Sie jetzt kostenlos den **NABU-Ratgeber „Testament“**

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Persönliche Beratung:

E-Mail:
Ariane.Missuweit@NABU.de

Telefon:
030.28 49 84-15 72

www.NABU.de/Testament



Bitte ausgefüllt senden an: NABU, Charitéstr. 3, 10117 Berlin

Datenschutz-Information: Der NABU e.V., Bundesverband (Anschrift siehe oben; dort erreichen Sie auch unseren Datenschutzbeauftragten), verarbeitet Ihre in dem Bestellformular angegebenen Daten gemäß Art. 6 (1) b) DSGVO für die Zusendung der gewünschten Information. Die Nutzung Ihrer Adressdaten und ggf. Ihrer Interessen für postalische, werbliche Zwecke erfolgt gemäß Art. 6 (1) f) DSGVO. Einer zukünftigen, werblichen Nutzung Ihrer Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widersprechen (Kontaktangaben siehe oben). Weitere Informationen u. a. zu Ihren Rechten auf Auskunft, Berichtigung und Beschwerde erhalten Sie unter www.NABU.de/datenschutz.

Elektro Cosson

Inh. Kenan Tekdemir

- Elektro-Haustechnik
- Kraft- und Industrieanlagen
- Elektro-Heizung und Heißwasserbereitung
- Elektro-Reparaturen
- Alarmanlagen
- Kabel- und Antennenanlagen
- Fachgeschäft für den speziellen Elektrobedarf

Urdenbacher Acker 9a
40593 Düsseldorf
Tel. 02 11 - 70 54 55
Fax 02 11 - 70 16 79



Harald Hueyng Düsseldorf

Meisterwerkstatt für
Holzblasinstrumente



www.hueyng.de

www.klarinettenbau.de

...die
Manufaktur

Klarinetten,
Bassklarinetten,
Bassetthörner
in eigener Fertigung.

...der
Online-shop

Die Markenauswahl
im Web: Saxophone,
Klarinetten, Flöten,
Euis, Mundstücke,
Zubehör.

Gänsestraße 19
40593 Düsseldorf
Tel 0211-7184891
harald@hueyng.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-13.00 Uhr
und 15.00-18.15 Uhr



Wolfgang-Döring-Straße 4
40595 Düsseldorf (Garath)
Tel. 0211 - 708989
www.roesener.com



Malerarbeiten
Parkettverlegung, -sanierung
Fliesen- und Laminatverlegung
Fassadengestaltung und -reinigung
Wärmedämmung, Betonsanierung
Schimmelbehandlung, Graffiti-Entfernung
Stuckarbeiten, Akustikdecken
Und noch viel mehr ... Sprechen Sie uns an!
Wir sind der Profi an Ihrer Seite!



Jörg Schmitz GmbH & Co.KG
Kapeller Straße 39
40597 Düsseldorf
Tel. 0211 / 700 52 53
Fax 0211 / 700 52 51

malerplusparkett.de

„Garather Lebensmittelausgabe“

Burkhard Schellenberg, 0160 910 799 42

Sozialberatung der Diakonie, DBK

Frau Janzen-Groo

Tel: 0211 300 64 30

mobil: 0173-2410 889

Schuldnerberatung Tel. 3281 95

Beratung für Langzeitarbeitslose
Kirchfeldstraße

Suchtkrankenhilfe Tel. 73 53-264

Fachambulanz

Ev. Beratungsstelle Tel. 71 50 57

für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen
Paulistraße 7, Benrath

Stadtteilservice-Büro Tel. 170 56 17

Ökumenische Hospizbewegung

Düsseldorf-Süd e.V. Tel. 702 28 30

Cäcilienstraße 1

www.hospizbewegung-duesseldorf-sued.de

Stadtteiltreff Hellerhof

Tel. 601 118 44

Rudolf-Breitscheid-Straße 26

nadja.kalipe@diakonie-duesseldorf.de

Leben im Alter

Diakonie in Düsseldorf Tel. 73 53-370

Hilfe und Pflege zu Hause, Hausnotruf

Otto-Ohl-Haus Tel. 758 48-0

Tag-, Nacht- und Kurzzeitpflege,
Stationäre Pflege, Mittagstisch
Julius-Raschdorff-Straße 2

„zentrum plus“ Garath Tel. 602 54 81

Fritz-Erler-Straße 21

zentrum-plus.garath@diakonie-duesseldorf.de

Telefonseelsorge

Tel. 0800-11 101 11 (kostenlos)



Ev. Familienbildung (efa) Tel. 600 28 20

**Evangelisches Jugendreferat
im Kirchenkreis**



Anne-Frank-Haus
Miep-Gies-Platz 1
(Stettiner Str. 114)

Offene Tür für Kinder und Jugendliche
von 6–16 Jahren

Leitung: Jasmin Kniza

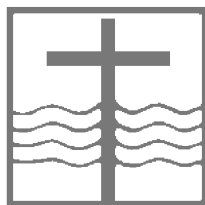
Tel. 0211 70 20 07

Mail: anne-frank-haus@ekir.de

ejdus.de/einricht_gemeinden/anne-frank-haus/
www.instagram.com/dasannefrankhaus/?hl=de

Ihren Geburtstag feiern:

80	Roswitha Isserstedt	15.12.	92	Ellen Tan	24.12.
	Jürgen Treeck	17.12.		Günter Bystri	02.01.
				Lona Gralle	11.01.
85	Renate Molitor	26.11.	93	Horst Kaufmann	02.12.
	Irma Fredrich	03.12.		Christel Szillat	16.12.
	Heide Zwyer	07.12.		Hans Broede	28.12.
	Christa Spielmann	10.12.		Adelheid Mende	01.01.
	Olga Bechtold	15.12.		Gertrud Dreger	02.01.
	Heiderose Schmid	21.12.		Elfriede Liedtke	20.01.
	Käte Reimann	10.01.			
	Angela Poganaz	28.01.	94	Margarete Mitrenga	28.12.
90	Erna Rauen	05.12.		Sylvia Greven	31.12.
	Irmgard Brochhausen	09.12.		Erika Egerlandt	06.01.
	Manfred Eitelbach	18.01.		Willi Langemann	11.01.
	Gerhard Buchholz	19.01.	95	Hannelore Schafhausen	25.11.
	Käthe Parczyk	07.02.		Gertrud Döring	16.12.
	Horst Bär	19.02.		Annemarie Aal	13.02.
	Marianne Brinkmann	20.02.			
	Margarete Fredrich	21.02.	96	Christa Arneke	07.12.
91	Karin Köhler	25.11.	97	Erna Ulrich	08.12.
	Horst Bembenek	16.12.			
	Egon Lips	20.12.	98	Marie-Helene Mischke	07.02.
	Helga van Bömmel	04.01.		Erika Schiefer	09.02.
	Adele Hesdahl	13.01.			
	Christine Frömke	27.01.	99	Ursula Hindenburg	29.11.
	Charlotte Maschitzki	04.02.		Gerhard Jensen	24.12.
	Edeltraut Richter	05.02.		Lilia Maier	25.12.
	Inge Kietze	17.02.			
	Wolfgang Dettlaff	20.02.			



Getauft wurden:

Oskar Schulze Osthoff

Solea Frings

Ole Kosecek

Finn Leven

Bennet Schleberger

Mia Schleberger

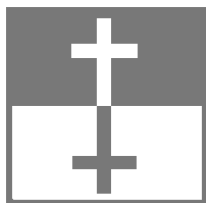
Max Heinz

Clara Heinz

Luisa Seifert

Johanna Seifert

Levi Pricking



Verstorben sind:

Horst Fröhlich (91)

Joachim Kurt Haas (66)

Monika Anna Mischke (78)

Manuela Saupe (69)

Hannelore Schleinitz (91)

Erwin Markmann (99)

Vera Suberg (82)

Viktor Mangura (48)

Heidy Münch (65)

Gennadi Bauer (42)

Regina Bengus (71)

Manfred Dräger (84)

Sigrid van Ehren (67)

Christa Petrat (88)

Christel Kumpfert (90)

ANZEIGEN UNSERER SPONSOREN



PHYSIOTHERAPIE
TADAY

Krankengymnastik
Krankengymnastik nach Bobath
für Erwachsene und Kinder
Klassische Massagetherapie
Manuelle Lymphdrainage
Manuelle Therapie
Schlingentisch
Wirbelsäulengymnastik
Atemtherapie

Wärmepackungen
Heißluft
Elektrotherapie
Ultraschall-Wärmetherapie
Eisanwendungen
Beratung bei orthopäd.
Hilfsmittelversorgung
Hausbesuche

Termine nach Vereinbarung Privat, BG und alle Kassen

Physiotherapie-Praxis Taday

Fritz-Erler-Str. 15, 40595 Düsseldorf

Tel. 0211 700 43 21

Fax 0211 877 476 50

BTS TADAY REISEN



Tagesfahrten in Kooperation:

Mietwagenverkehr im komfortablen 7-Sitzer

- Ausflugsfahrten mit und ohne Programm
- Flughafentransfer
- Krankenfahrten

Ob individuell mit dem PKW, Fluganreise bis Danzig oder Warschau oder als Pauschalreise mit Anreise im Kleinbus – wir heißen Sie auch in 2026 herzlich willkommen in unserem Haus am See/ Masuren.

Weitere Informationen im Internet unter bts-panorama.com oder bts-reisen.de

Ihnen allen wünschen wir auf diesem Wege frohe Feiertage
und ein gutes neues Jahr.

Wir freuen uns auf Sie!

BTS TADAY REISEN Carlo-Schmid-Straße 108a • 40595 Düsseldorf • Tel: 0211-15 89 19 30
Email: info@bts-reisen.de • www.bts-reisen.de • Fax 0211-15 89 19 32

SCHWIEZKE BESTATTUNGEN

Das Fachgeschäft seit 1850

helfen · beraten · betreuen

jederzeit für Sie erreichbar

Überführungen im In- und Ausland

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

kostenlose Bestattungsvorsorge

ausführliche Beratung

Garath · Peter-Behrens-Straße 111

Derendorf / Pempelfort · Liebigstraße 3

Telefon 0211.48 50 61

www.schwietzke.com

BESTATTUNGSHAUS
FRANKENHEIM
TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER

Bestattungsvorsorge

Gut vorbereitet für die letzte Reise

- | Sicherheit für Ihre Wünsche
- | Entlastung für Ihre Angehörigen
- | Schutz vor dem Zugriff Dritter
- | Insolvenzabsicherung
- | Exklusive Konditionen

Wir sind 24 h für Sie erreichbar!

Kostenfreie und unverbindliche
Beratung durch unsere Vorsorge-
Spezialisten – auch telefonisch.
Gratis Vorsorgeordner für Sie!

Bestattungshaus Frankenheim GmbH & Co. KG

Filiale Carl-Severing-Straße 1 | 40595 Düsseldorf

Internet www.bestattungshaus-frankenheim.de

Düsseldorf 02 11 - 9 48 48 46

Mettmann 0 21 04 - 28 60 50

Krefeld 0 21 51 - 31 27 87

Gemeindebüro

Julius-Raschdorff-Straße 4

Tel. 601 15 49

Susanne Schulze

montags – freitags 8.30 – 12.30 Uhr
donnerstags zusätzlich 13.30 – 17.30 Uhr

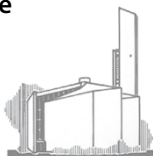
duesseldorf-garath@ekir.de
susanne.schulze@ekir.de

Kirchen und Gemeindezentren

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Julius-Raschdorff-Straße 4

dbk@ev-kirche-garath.de



Gemeindezentrum Hellerhof

Dresdener Straße 63



gzh@ev-kirche-garath.de

Küsterinnen: **Manuela Grohs**
Doris Bläser

Tel. 0163 13 32 137
Tel. 50 66 99 44

Evangelische Tageseinrichtung für Kinder

Julius-Raschdorff-Straße 4a

Leitung: **Vanessa Toex**

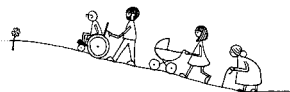


Tel. 70 01 76

Kita.Julius-raschdorff-strasse@diakonie-duesseldorf.de
www.diakonie-duesseldorf.de

Evangelische Tageseinrichtung für Kinder

Dresdener Straße 61
Leitung: **Silvia Üblaker**



Tel. 702 16 36
Fax 56668130

Kita.Dresdenerstrasse@diakonie-duesseldorf.de
www.diakonie-duesseldorf.de

Pfarrteam



Bezirk Süd:

Pfarrerin
Birgit Otto
Dresdener Straße 65

mobil 0160 41 36 35 6
birgit.otto@ekir.de



Bezirk Nord:

Pfarrer
Carsten Hilbrans
Julius-Raschdorff-Straße 12
Tel. 617 49 30 Fax 617 49 29
mobil 0151 44 53 98 12
carsten.hilbrans@ekir.de

Kirchenmusik



Maja Zak
(Kantorin)
Tel. 6101 9144
majazak@web.de

Bettina Palmer
(Bläser)
mobil 0152 09563146

Doris Bläser
(Flötengruppen)
Tel. 50 66 99 44

Gudrun Barkschat
(Orgel + Garather Chor)
Tel. 70 74 94
GudrunBarkschat@web.de

Unsere Gemeinde soll leben! Mit Ihrer Spende helfen Sie uns. Danke!

Ev. Kirchenkreis Düsseldorf – Ev. Kirchengemeinde Garath

IBAN: DE13 3005 0110 1006 1172 51 Stadt-Sparkasse Düsseldorf

Stichwort: Garath + Zweck

*Ein König
aller Königreich!*

Konzert- Gottesdienst

*14. Dezember 2025
3. Advent · 17 Uhr*

Dietrich Bonhoeffer Kirche
Julius-Raschdorff-Straße 4
Düsseldorf-Garath

Mit den Musikgruppen der Gemeinde

Im Anschluss gibt es Glühwein und Punsch.
Wir freuen uns, wenn Sie noch mit uns verweilen.